

Inhalt

Vorbemerkung	1
Stefan Neuhaus Marlene Streeruwitz als Joseph-Breitbach-Poetikdozentin. Eine Begrüßung (10. Juni 2021)	3
Marlene Streeruwitz und Markus Dietze „Macht Theater das leichter, das Entkommen in den Plural als Kunstform?“ Ein Gespräch in zwei Teilen (10./16. Juni 2021)	9
Alexander Draxl „Das Schicksal. Das Schicksal.“ Überlegungen zu einem tragischen Singular in der Postmoderne	41
Johannes Waßmer Vom Zwang zu erben. Diskursmacht und Autopoietik in Marlene Streeruwitz' Dramenpoetik	63
Stefan Neuhaus Gegen „Herrschaft“. Zur Dekonstruktion von Machtdiskursen in Marlene Streeruwitz' Poetik und Dramatik	83
Franziska Zinn Sprache. Macht. Geschlecht oder Macht. Geschlecht. Sprache? Machtstrukturen in der Sprache im Hinblick auf Genderkonstruktionen	99

Nishant K. Narayanan Die Pluralitäten von Sprache. Sprache und Bewusstsein bei Marlene Streeruwitz	119
Lena Becker <i>Tolmezzo</i> . und <i>Brahmsplatz</i> . im Diskurs über den Nationalsozialismus	133
Elena Panzeter Im Spannungsfeld zwischen Rebellion und Resignation. Eine Analyse des emanzipatorischen Potentials der Figur Frau Horvath in Marlene Streeruwitz' <i>New York. New York</i> .	153
Yann Breunig Marlene Streeruwitz' Kampf gegen das Patriarchat am Beispiel des Stücks <i>Waikiki-Beach</i> .	173
Karen Bo LESEDRAMOLETT: a considerable delay Mit Fotografien von Karen Bo und Harald Popp	191
Auswahlbibliographie	219
Über die Beiträge*innen	227